

Presseinformation

Datum 13. Mai 2011
Laufende Nr. 10/2011

Karl Kübel Preis 2011: Stiftung gibt Nominierungen bekannt

Bensheim. Die Karl Kübel Stiftung hat heute die Nominierungen für den Karl Kübel Preis bekannt gegeben, den sie am 5. September in der Frankfurter Paulskirche verleihen wird. Der nach dem sozial engagierten Unternehmer und Stifter Karl Kübel (1909-2006) benannte Preis ist mit 50.000 Euro dotiert und richtet sich an Organisationen und Initiativen, die sich beispielhaft im Bereich der ‚Frühen Kindheit‘ engagieren. Die Auszeichnung ist in diesem Jahr dem Thema „Bildung für nachhaltige Entwicklung für Familien“ gewidmet und wird in Kooperation mit der Deutschen Unesco-Kommission verliehen; sie ist zugleich ein Beitrag zur UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“. Diesjähriger Schirmherr ist Professor Klaus Töpfer.

Rund 150 Organisationen und Initiativen aus dem Bundesgebiet haben sich um den Preis beworben. Nach einem mehrmonatigen, intensiven Auswahlverfahren hat der Stiftungsrat der Karl Kübel Stiftung jetzt sechs Bewerbungen für den Preis nominiert:

- die Initiative **kikuna** in Dornstadt, Baden-Württemberg;
- das Projekt **Familien lernen Zukunft in der Oberen Altstadt** in Minden, Nordrhein-Westfalen;
- das Projekt **Öko-Logisch?!** der freien Grundschule Schkola gGmbH in Ostritz, Sachsen;
- das Projekt **Prinzessinnengarten Berlin** in Berlin-Kreuzberg;
- den **Lernort Bauernhof Hofgut Oberfeld** in Darmstadt, Hessen;
- das **Programm KiFa** in Bietigheim-Bissingen, Baden-Württemberg.

„Die nominierten Organisationen haben Projekte eingereicht, die den Kriterien des diesjährigen Preisthemas ‚Macht uns stark - Familien lernen Zukunft‘ in besonderem Maße entsprechen. Sie stehen für ein besonders wirksames, nachhaltiges und zukunftsweisendes Engagement für Familie“, erläutert Matthias Wilkes, Stiftungsratsvorsitzender.

Bei der Begutachtung der Bewerbungen ist die Karl Kübel Stiftung von einem ehrenamtlichen Expertengremium unterstützt worden; dessen Mitglieder sind

Karl Kübel Stiftung für Kind und Familie

Darmstädter Straße 100
64625 Bensheim

Tel. +49 6251 7005-0
Fax +49 6251 7005-55

info@kkstiftung.de
www.kkstiftung.de

Vorstand:
Michael J. Böhmer
Ralf Tepel
Daniela Kobelt Neuhaus

Stiftungsrat:
Matthias Wilkes (Vors.)

Bankverbindung
Sparkasse Bensheim
BLZ 509 500 68
Geschäftskonto
105 30 08
Spendenkonto
50 50 000

USt-IdNr.
DE 151 755 625

Deutsches
Zentralinstitut
für soziale
Fragen/DZI



DZI Spenden-Siegel:
Geprüft • Empfohlen

Bärbel Dieckmann, Präsidentin der Deutschen Welthungerhilfe e.V., Prof. Dr. Gerd Michelsen, Inhaber des Unesco-Lehrstuhls „Hochschulbildung für nachhaltige Entwicklung“ an der Universität Lüneburg, Stefan Schulze-Hausmann, Wissenschaftsjournalist und Initiator des Deutschen Nachhaltigkeitspreises, Kathrin Succow, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Hauck & Aufhäuser Kulturstiftung und Werner Rybarski, Leiter des Agenda21-Büros der Stadt Gelsenkirchen. Prominente Botschafter des Karl Kübel Preises sind die Schauspielerkollegen Hans-Werner Meyer und Hannes Jaenicke.

Der Karl Kübel Preis wird alljährlich zu einem wechselnden Schwerpunktthema aus dem Bereich der Frühen Kindheit ausgeschrieben; er ist die höchst dotierte Auszeichnung in diesem Themenbereich in Deutschland.

Die Geduld der sechs nominierten Organisationen ist bis zur Preisverleihung am 5. September gefordert: Erst dann wird bekanntgegeben, wer zu den Preisträgern zählt und die Auszeichnung aus den Händen der Botschafter und des Schirmherren entgegennehmen darf.

Ansprechpartnerin

Juliane Lehmann

Referentin Karl Kübel Preis

Karl Kübel Stiftung für Kind und Familie

Darmstädter Str. 100, 64625 Bensheim

Tel. 0 62 51 / 70 05 62

E-Mail: j.lehmann@kkstiftung.de

Weitere Informationen zum Karl Kübel Preis unter www.karlkuebelpreis.de

Hintergrund Die Karl Kübel Stiftung für Kind und Familie wurde 1972 von dem Unternehmer Karl Kübel (1909-2006) gegründet. Der erfolgreiche Möbelfabrikant brachte den Erlös aus dem Verkauf seiner 3k-Möbelwerke und den größten Teil seines Privatvermögens in die Stiftung ein. Die Stiftungsarbeit basiert auf der Überzeugung, dass die Eltern-Kind-Beziehung das Leben entscheidend prägt und dass stabile Familien die Voraussetzung für eine optimale kindliche Entwicklung sowie für eine zukunftsfähige Gesellschaft bilden. Die Stiftung ist überwiegend operativ tätig und stärkt Familien, Eltern und Kinder, indem sie sich für unterstützende gesellschaftliche, bildungs- und familienpolitische Rahmenbedingungen einsetzt; die Projekte folgen dem Prinzip der ‚Hilfe zur Selbsthilfe‘ und sind präventiv und nachhaltig ausgerichtet.

Die gemeinnützigen Aktivitäten der Stiftung gliedern sich in drei Bereiche: Bildung, Entwicklungszusammenarbeit und Inlandsarbeit:

- Das Odenwald-Institut in Hessen, das Felsenweg-Institut in Sachsen, das Osterberg-Institut in Schleswig-Holstein sowie ein Institut in Indien richten ihre Bildungsangebote an Multiplikatoren für familienunterstützende und -begleitende Maßnahmen, an Führungskräfte und an Familien selbst.
- Die Entwicklungszusammenarbeit der Stiftung begleitet derzeit 43 Projekte in Indien, den Philippinen und dem Kosovo.
- Im Inland werden Projekte für Eltern und Kinder mit Multiplikationswirkung durchgeführt. Seit 2010 zeichnet die Stiftung mit dem Karl Kübel Preis jährlich vorbildliche Initiativen im Bereich der ‚Frühen Kindheit‘ in Deutschland aus.